

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zu Sitzungen zusammen. Eine Gemeinderatssitzung findet in dieser Woche nicht statt. Für Donnerstag nachmittag ist der Approvisionierungsausschuß zu einer Sitzung einberufen. Am Dienstag, nachmittags findet über Einladung des Kunstgewerbevereines eine Besichtigung der neueröffneten Ausstellung von Erzeugnissen Wiener Kunstgewerbetreibender in der Bräunerstraße durch den Gemeinderat statt. Am Donnerstag, den 3. April wird Bürgermeister Dr. Weiskirchner eine Reihe von kaiserlichen und kommunalen Auszeichnungen überreichen u. zw. an den Bezirksrat und Vorsitzenden des Ortschaftsrates für den 15. Bezirk Theodor Krauß die große goldene Salvator-Medaille, an die Bezirks- und Ortschaftsräte des 15. Bezirkes Hermann Holzwarth, Franz Neuner und Josef Weinheimer sowie an den Bezirksrat des 19. Bezirkes und Hauptmann der freiw. Feuerwehr Fußdorf Rudolf Klippel die goldene Salvator-Medaille, an die Bezirks- bzw. Armenräte Peter Kirchengast (2. Bezirk), Karl Obenaus (7. Bezirk), August Gude (8. Bezirk) und an die Waisenrätinnen des 18. Bezirkes Franziska Denk, Karoline Kolarik und Josefine Kurzbauer das Diplom für die mehr als 10 jährige verdienstvolle Ausübung des Mandates, an den städtischen Oberlehrer Josef Jahn die Ehren-Medaille für 40 jährige treue Dienste und an die Mitglieder der freiw. Feuerwehr Engelbert Bauer (Heustift a.W.) und Johann Führer (Nußdorf) die Ehrenmedaille für 25 jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens. Schließlich wird der Bürgermeister dem Reichsratsabgeordneten und Bezirksvorsteher Wenzel Kuhn, dem der Gemeinderat das taxtfreie Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen hat, den Bürgerseid abnehmen und neuernannte Bürger beeidigen.

Bezirksvertretung Wieden. Der Bürgermeister hat die Neuwahl der Bezirksvertretung Wieden für folgende Tage anberaumt: Dritter Wahlkörper am 15. April, (eventuelle engere Wahl am 17. April); zweiter Wahlkörper am 18. April (eventuelle engere Wahl am 21. April); erster Wahlkörper am 22. April (eventuelle engere Wahl am 24. April). Die Abgabe der Stimmzettel erfolgt täglich von 7 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags. In jedem Wahlkörper sind 10 Mandate zu besetzen; die Mandatsdauer beträgt 6 Jahre. Für die Wahl werden amtliche Stimmzettel ausgegeben; jeder andere nicht behördlich ausgegebene Stimmzettel ist ungültig.

Konstituierung von ~~Bezirks~~ Vertretungen. Heute vormittags erfolgte die Konstituierung der neugewählten Bezirksvertretungen des 14. und 19. Bezirkes. Die Konstituierung der Bezirksvertretung 19 nahm der Bürgermeister Dr. Weiskirchner persönlich vor. Der-selbe leitete die Konstituierung mit folgender Ansprache ein: Wenn ich selbst erschienen bin, habe ich das getan, um meiner lebhaften Freude und Genugtuung über das Ergebnis der Wahlen in die Bezirksvertretung des 19. Bezirkes Ausdruck zu geben. Ich erblicke in diesem Ergebnis einen Beweis dafür, daß es möglich sein wird, alle deutschbürgerlichen Elemente der Stadt zusammenzufassen, sie zu gemeinsamer Arbeit im Interesse der Stadt und ihrer Bewohner zu vereinigen. Ich bin auch gekommen, um Zeugnis zu geben von der Wertschätzung und Hochachtung, die ich für die Tätigkeit des bisherigen Bezirksvorstehers des Abgeordneten Kuhn hege. Möge er in dem heutigen Tage eine Genugtuung erblicken für manche schwere Erkrankung und Unbill, die ihm widerfahren, möge er in der Anerkennung seines Freundes des Bürgermeisters von Wien sehen, daß ich die Männer zu schätzen und zu ehren weiß, die ihre ganze Kraft in selbstloser und uneigennütziger Weise an den Dienst der Öffentlichkeit gestellt haben. Nach der Angelobung, bei welcher Präsidialvorstand Magistraterat Formanek intervenierte, wurde die Wahl der Bezirksvorsteherung vorgenommen. Hierbei wurde der bisherige Bezirksvorsteher Wenzel Kuhn einstimmig, der bisherige Bezirksvorsteher-Stellvertreter Johann Duda mit 22 Stimmen gewählt. Sieben Stimmen waren auf Dr. ~~Pf~~ringer entfallen. - Bei der Konstituierung der Bezirksvertretung des 14. Bezirkes fungierte VB. Hierhammer als Vorsitzender. Zum Bezirksvorsteher von Rudolphheim wurde der bisherige Vorsteher Eduard Kuns und zu seinem Stellvertreter Bezirksrat Leopold Wicha gewählt.

Baudirektor i.R. Sykora erschien heute beim Bürgermeister Dr. Weiskirchner, um sich von ihm zu verabschieden. Der Bürgermeister benützte diesen Anlaß und nahm dem scheidenden Baudirektor, welchem der Gemeinderat das taxtfreie Bürgerrecht verliehen hatte, den Bürgerseid ab. Dem feierlichen Akte wohnten Magistratsdirektor Appel, der Nachfolger Sykoras Baudirektor Goldemann und Präsidialvorstand Magistraterat Formanek bei. Gleichmäßig nahm der Bürgermeister die Eideserinnerung des neuernannten Stadtbaudirektors Goldemann vor. In der Ansprache beglückwünschte Dr. Weiskirchner den neuen Chef des Stadtbauamtes und sprach die Hoffnung aus, daß der Genannte mit seinem reichen Wissen und seinen langjährigen Erfahrungen ihm auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen möge.

109
Salonwagen-Rundfahrten der städtischen Straßenbahnen. Vom 1. April angefangen erfolgt die Abfahrt der Salonwagen - Rundfahrt der städtischen Straßenbahnen vom Liebenberg-Denkmal (nächst dem Schottentore) erst um 2 Uhr 30 Minuten nachmittags. Dauer der Fahrt 3 Stunden, Fahrpreis 1 K.

Die Abräumung des Schmelzer Friedhofes. In der letzten Stadtrats-Sitzung beantragte StR. Schreiner die gänzliche Abräumung der Grabdenkmale und Grabsausstattungsgegenstände vom Schmelzer Friedhofe und die vorläufige Ausgestaltung des Friedhofterritoriums in der Weise, daß die Holzplanke an der südlichen Begrenzung und westlich gegen die Schmelz bis zur Diagonalstraße durch eine Einfriedung mit Drahtgitter ersetzt und endlich von der Moeringgasse zur Zinkgasse ein Durchgang für Fußgänger hergestellt und die geräumten Flächen längs der Straßenzüge planiert und besät werden, mit dem Erfordernisse von 15.000 K. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat die Situation selbst besichtigt und an Ort und Stelle den Auftrag zur schleunigsten Erstattung von Vorschlägen für diese Abräumung erteilt, welche Vorschläge nunmehr vom Stadtrate genehmigt wurden.

Gemeindevermittlungämter. Die Gemeindevermittlungämter Innere Stadt, Mariahilf, Neubau, Josefstadt, Alsergrund, Simmering und Hietzing halten in kommenden Monate am

2., 9., 16., 23. und 30., das Gemeindevermittlungsamt Pfinzhaus am 4., 11., 18. und 25., das Gemeindevermittlungsamt Währing am 3., 10., 17. und 24. und das Gemeindevermittlungsamt Floridsdorf am 1., 8., 15., 22. und 29. April Verhandlungen ab.

Pensionierung. Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung dem Ansuchen des Magistratsrates Franz Linzer um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Er trat im Jahre 1882 in den städtischen Dienst und wurde im Jahre 1907 zum Magistratsrat ernannt. Er war in verschiedenen Magistratsabteilungen und Bezirksämtern tätig und wurde schließlich im Jahre 1907 zum Vorstand der Magistratsabteilung für Schulangelegenheiten bestellt. Er war auch behördlicher Kommissär der Gewerbevereinschaft der Wagner. Magistraterat Linzer erfreute sich während seiner ganzen Dienstzeit der Anerkennung und Wertschätzung seiner Vorgesetzten und Kollegen und die ihm unterstehenden Beamten sehen ihn mit aufrichtigem Bedauern aus dem Amte scheiden. Linzer ist auch Verwaltungsrat des 1. Allg. Beamtenvereines der Österreichisch-ungarischen Monarchie und Obmann des 1. Wiener Spar- und Vorschuß-Konsortiums des genannten Vereines. In Würdigung seiner Verdienste hat der Stadtrat ihm anerk-

lich die Pensionierung ^{is} Anerkennung ausgesprochen.

Ferner hat der Stadtrat dem Ansuchen des Magistratssekretärs Dr. Karl Thetochel um Versetzung ⁱⁿ den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Der Genannte war zuletzt dem magistratischen Bezirksamt Favoriten zugeteilt. Auch diesem verdienten Beamten wurde die Anerkennung des Stadtrates ausgesprochen.

Ernennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Dr. Forner zu Magistratskonsipisten ernannt: Dr. Adolf Stempfl, Dr. Friedrich Edler von Tepsner, Dr. Ignaz Pichler und Dr. Emil Schaaherl.